AMTSBLATT

4811
19

Amtsblatt für Frankfurt am Main
05. Mai 2020 · Nr. 19 · 151. Jahrgang

STADT FRANKFURT AM MAIN

Stadtverordnetenversammlung am 7. Mai 2020 um 16.00 Uhr

Aufgrund der Corona-Krise und des damit verbundenen Infektionsrisikos empfehlen wir an der Plenarsitzung interessierten Bürgerinnen und Bürgern unseren Audiostream.

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 58 (6) sowie der Hauptsatzung der Stadt Frankfurt am Main (§ 9) werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Einladung zur 43. öffentlichen Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, dem 7. Mai 2020, 16.00 Uhr, Rathaus Römer, Plenarsaal

Ist die Stadtverordnetenversammlung in der für 16.00 Uhr eingeladenen Sitzung beschlussunfähig, wird hiermit zu einer weiteren Sitzung der Stadtverordnetenversammlung für 16.15 Uhr eingeladen. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Sitzung der Stadtverordnetenversammlung auch ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen gemäß § 53 Absatz 2 HGO beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
3. 40. Fragestunde
4. Verabschiedung der Tagesordnung II

5.1 Coronavirus: Gesundheitsamt und Stadtpolizei unterstützen
Antrag der FDP vom 19.03.2020, NR 1145

5.2 Corona-Pandemie: Schnelle unbürokratische Hilfe für von Armut Betroffene
Antrag der LINKE. vom 19.03.2020, NR 1146

5.3 Keine Versorgungssperren und Zwangsräumungen während der Pandemiezeit
Antrag der LINKE. vom 19.03.2020, NR 1147

5.4 Ausländerbehörde: Menschen vor COVID-19 schützen
Antrag der LINKE. vom 19.03.2020, NR 1148

5.5 Anstieg häuslicher Gewalt durch Coronakrise: Notfallplan für Frauenhäuser
Antrag der FDP vom 24.03.2020, NR 1150

5.6 Finanzielle und steuerliche Unterstützung für die freie Kulturszene
Antrag der FDP vom 25.03.2020, NR 1151

5.7 Corona-Krise: Kleine und mittelständische Unternehmen sowie Freiberufler und Solo Selbstständige unterstützen
Antrag der FDP vom 24.03.2020, NR 1152

5.8 Coronavirus: Gesundheitsschutz für Obdachlose und Drogenabhängige
Antrag der FDP vom 31.03.2020, NR 1154

5.9 Coronavirus: Alten- und Pflegeheime besonders schützen
Antrag der FDP vom 02.04.2020, NR 1155

5.10 Coronavirus: Testkapazitäten deutlich erhöhen
Antrag der FDP vom 06.04.2020, NR 1156

5.11 Corona-Krise: Verordnung überprüfen und Maßnahmen vereinheitlichen
Antrag der FDP vom 07.04.2020, NR 1157

5.12 Homeschooling: Einheitliche Weichenstellung für alle Frankfurter Schulen
Antrag der FDP vom 06.04.2020, NR 1158
hierzu: Antrag der FDP vom 23.04.2020, NR 1171

5.13 Open-Source-Nutzung an Frankfurter Schulen
Antrag der FRAKTION vom 01.04.2020, NR 1162

5.14 Virtuelle Klassenzimmer ermöglichen
Antrag der LINKE. vom 09.04.2020, NR 1164

5.15 Kinderschutz trotz Corona-Pandemie sicherstellen
Antrag der LINKE. gem. § 17 (3) GOS vom 16.04.2020, NR 1165

5.16 Corona-Krise: Frankfurter Schulen bei Vorbereitungen unterstützen
Antrag der FDP vom 16.04.2020, NR 1166

5.17 Hygiene in Frankfurter Schulen und Kitas vor der Wiedereröffnung gewährleisten
Antrag der FRANKFURTER gem. § 17 (3) GOS vom 22.04.2020, NR 1169

5.18 Folgen der Corona-Krise bei Kindern und Jugendlichen auffangen
Antrag der FDP vom 23.04.2020, NR 1170

5.19 Erweiterung der Corona-Test-Kapazitäten in Frankfurt
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 27.04.2020, NR 1172

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt, da diese Punkte in den Fachausschüssen vorberaten wurden. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Temporäres Verbot von Feuerwerk in der Stadt Frankfurt
Antrag der FRANKFURTER vom 27.12.2019, NR 1068

2. Energetische Sanierung: Ja! - Mieterinnen- und Mieterabzocke: Nein!
Antrag der LINKE. vom 16.01.2020, NR 1075

3. Rechenzentren nur mit Ökostrom und Abwärmenutzung
Antrag der LINKE. vom 16.01.2020, NR 1076

4. Verbraucherschutz geht vor
Antrag der FRANKFURTER vom 20.01.2020, NR 1077

5. Die Stadt Frankfurt und die AWO XXVII - Kickback
Antrag der FDP vom 20.01.2020, NR 1080

6. Vergabe kommunaler Fördermittel
Antrag der FDP vom 29.01.2020, NR 1091

7. Klimaanpassung ernst nehmen - Hindernisse abbauen
Antrag der FRANKFURTER vom 29.01.2020, NR 1094

8. Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zu Verträgen der Stadt Frankfurt mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylbewerbern
Antrag der AfD vom 19.02.2020, NR 1107

9. Jordanstraße 3 bewohnbar machen
Antrag der LINKE. vom 20.02.2020, NR 1110

10. Keine Zwangsräumungen in die Wohnungslosigkeit!
Antrag der LINKE. vom 20.02.2020, NR 1111

11. Klimaschutz sichtbar machen
Antrag der FDP vom 26.02.2020, NR 1131

12. Rassismus erkennen und bekämpfen!
Antrag der LINKE. vom 27.02.2020, NR 1134

13. Keine LGBT-freie Zone in Frankfurts Partnerstadt Krakau
Antrag der FRAKTION vom 03.03.2020, NR 1135

14. AEDs in die Bürgerhäuser der Saalbau
Antrag der FRANKFURTER vom 03.03.2020, NR 1136

15. Quartiersentwicklung auf dem Mainwasen-Areal prüfen
Antrag der BFF vom 05.03.2020, NR 1137

16. #WirHabenPlatz - Frankfurt ist ein sicherer Hafen
Antrag der LINKE. vom 05.03.2020, NR 1138

17. Transparenzsatzung für Frankfurt
Antrag der FRAKTION vom 09.03.2020, NR 1139

18. Baugenehmigungen nur über Erbbaurecht
Antrag der FRANKFURTER vom 10.03.2020, NR 1141

19. Einsatz von Papier in der städtischen Verwaltung reduzieren
Antrag der FDP vom 10.03.2020, NR 1142

20. Veröffentlichung der Studie über obdachlose EU-Bürgerinnen und -Bürger in Frankfurt
Antrag der LINKE. vom 12.03.2020, NR 1144

21. Aufnahme von Geflüchteten in den Flüchtlingslagern auf griechischen Inseln und an der türkisch-griechischen Grenze
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 20.03.2020, NR 1149

22. Sichtbarmachung der historischen Wahlstube im Vestibül vor dem Kaisersaal
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 26.03.2020, NR 1153

23. Anforderungen an eine Interimsspielstätte und ein „Zentrum der Künste“ prüfen
Antrag der FDP vom 07.04.2020, NR 1159

24. Mehr Carsharing-Stellplätze mit Ladestationen für E-Autos und E-Fahrräder zur Förderung der E Mobilität
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 19.03.2020, NR 1160

25. Bäderkonzept Frankfurt 2025
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, M 111
hierzu: Antrag der FDP vom 10.09.2018, NR 647
hierzu: Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, OA 290
hierzu: Anregung des OBR 5 vom 02.11.2018, OA 330
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 333
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 334
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 339
hierzu: Anregung des OBR 8 vom 29.11.2018, OA 341

26. Sportfördermittel
hier: Bauinvestitionen
Turn- und Sportverein Makkabi Frankfurt e. V.
Vortrag des Magistrats vom 12.04.2019, M 54

27. 1. Fortschreibung des Bäderkonzepts Frankfurt 2025
Vortrag des Magistrats vom 06.12.2019, M 209
hierzu: Antrag der LINKE. vom 13.02.2020, NR 1102
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 10.03.2020, OA 540

28. Elektromobilitätskonzept und Umsetzungsstrategie für die Stadt Frankfurt am Main, Elektromobilität 2030 in Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 20.12.2019, M 219

29. Baulandbeschluss für die Frankfurter Stadtentwicklung
Vortrag des Magistrats vom 20.12.2019, M 220
hierzu: Antrag der FDP vom 10.02.2020, NR 1099
hierzu: Antrag der LINKE. vom 17.02.2020, NR 1104

30. Bebauungsplan Nr. 897 - Fischerfeldstraße/Lange Straße
hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung - § 3 (2) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 07.02.2020, M 29

31. 1. Änderung der Anlagerichtlinien der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 21.02.2020, M 37

32. Bebauungsplan Nr. 539 Ä - Ortsrand Alt-Nied - 1. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
Beschluss zur öffentlichen Auslegung - § 3 (2) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 21.02.2020, M 39

33. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)
hier: Beschlussfassung zum regionalen Leistungsangebot für den Jahresfahrplan 2021
Vortrag des Magistrats vom 02.03.2020, M 40

34. Anmietung von Räumlichkeiten für das künftige Kinderzentrum Gref-Völsing-Straße mit insgesamt vier Gruppen in der Liegenschaft Gref-Völsing-Straße 19, 60314 Frankfurt am Main-Ostend
Vortrag des Magistrats vom 02.03.2020, M 41

35. Besetzung des Jugendhilfeausschusses in der XVIII. Wahlperiode
hier: Nachfolgeregelung
Vortrag des Magistrats vom 02.03.2020, M 42

36. Umgestaltung des Karlsplatzes, der Karlstraße und der Niddastraße
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 06.03.2020, M 43

37. Ausgleich Eigenkapitalverzehr bei der Stadtwerke Holding
Vortrag des Magistrats vom 06.03.2020, M 45

38. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Unterliederbach, Flur 10, Flurstück 132/26, Engelsruhe 75
Vortrag des Magistrats vom 06.03.2020, M 46

39. Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main VIa
Vortrag des Magistrats vom 16.03.2020, M 47

40. Neuwahl eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main XI
Vortrag des Magistrats vom 16.03.2020, M 48

41. Berufung einer stellvertretenden Stadtbezirksvorsteherin für den Bezirk 1.05 (Gallus; Stadtbezirke 153, 154)
Vortrag des Magistrats vom 20.03.2020, M 50

42. Änderungsvorlage zur Vorplanung „Neugestaltung der Straßenbereiche um die Westend Synagoge“ und barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Altkönigstraße der Linie 36
hier: Freigabe von Planungsmitteln
Vortrag des Magistrats vom 20.03.2020, M 51

43. Barrierefreie Anbindung des Mainuferwegs zur Lyoner Straße (Bürostadt Niederrad)
- Bau- und Finanzierungsvorlage -
Vortrag des Magistrats vom 20.03.2020, M 52

44. BW 023 Lahmeyerbrücke - Ersatzneubau
hier: Mehrkostenvorlage
Vortrag des Magistrats vom 20.03.2020, M 53

45. Eigenbetrieb Städtische Kliniken Frankfurt am Main-Höchst
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2017
Vortrag des Magistrats vom 30.03.2020, M 54

46. Eigenbetrieb Städtische Kliniken Frankfurt am Main-Höchst
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2018
Vortrag des Magistrats vom 30.03.2020, M 55

47. Eigenbetrieb Städtische Kliniken Frankfurt am Main-Höchst
hier: Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019
Vortrag des Magistrats vom 30.03.2020, M 56

48. Eigenbetrieb Städtische Kliniken Frankfurt am Main-Höchst
hier: Feststellung des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2020
Vortrag des Magistrats vom 03.04.2020, M 57

49. Investitionskostenzuschuss an Ersatzschulen (KIP II)
Vortrag des Magistrats vom 03.04.2020, M 58

50. Schule am Ried - Erweiterung und Neubau Cafeteria
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 03.04.2020, M 59

51. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Unterliederbach, Flur 10, Flurstück 132/24, Engelsruhe 79
Vortrag des Magistrats vom 03.04.2020, M 60

52. Sanierung der alten Turnhalle der Otto-Hahn-Schule und gleichzeitiger Bau eines Schulschwimmbeckens im gleichen Gebäude
Bericht des Magistrats vom 17.05.2019, B 194
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 14.06.2019, OA 414

53. Kinder- und Jugendparlament in Frankfurt
Anregung des OBR 12 vom 10.05.2019, OA 392

54. Jugendparlament in Frankfurt jetzt einrichten
Anregung des OBR 3 vom 16.05.2019, OA 408

55. Umgestaltung Goethestraße
Anregung des OBR 1 vom 20.08.2019,
OA 444

56. GrünGürtelPark Nieder-Eschbach nicht mit Gewerbe und Industrie überplanen
Vortrag des Magistrats vom 05.08.2019,
M 105
Anregung des OBR 15 vom 13.09.2019,
OA 458

57. Prüfung der Variante 1a - Haltestellen Europaturm/Botanischer Garten - im Rahmen der Kosten-Nutzen-Analyse der Varianten des Lückenschlusses im Verlauf der U 4 Bockenheim/Ginnheim in Verbindung mit der Überführung der Buslinie 32 (Campusmeilen Linie) und der Buslinie 64 (Uni Linie) in zwei Straßenbahnlinien
Anregung des OBR 2 vom 17.02.2020,
OA 533

58. Antrag zur Erarbeitung eines Konzepts zum Schutz von Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern vor Angriffen aus der rechtsradikalen Szene
Anregung des OBR 2 vom 17.02.2020,
OA 534

59. Ausweisung von weiteren Milieuschutzsatzungsgebieten für das Nordend prüfen
Anregung des OBR 3 vom 20.02.2020,
OA 535

60. Was passiert mit den Gebäuden der Berta-Jourdan-Schule im Nordend?
Anregung des OBR 3 vom 20.02.2020,
OA 538

61. Grillplatz am Bonameser Nordpark im Niddatal
Anregung des OBR 10 vom 10.03.2020,
OA 541

62. Rahmenplan Praunheim bevorzugt umsetzen
Anregung des OBR 7 vom 10.03.2020,
OA 542

63. Ein Allwetter-Radweg für den Volkspark Niddatal
Anregung des OBR 7 vom 10.03.2020,
OA 543

64. Wie geht es weiter mit dem ehemaligen Sozialrathaus? Schandfleck Schwalbacher Straße 47 - Fragen an den Magistrat;
Bevor der Magistrat Fragen beantwortet, sind die Wohnungen schon verkauft
Anregung des OBR 1 vom 10.03.2020,
OA 544

65. Straßenbahn mit ihren drei Linien im Abschnitt Hauptbahnhof bis Kornmarkt beschleunigen
Anregung des OBR 1 vom 10.03.2020,
OA 545

66. Wen interessieren schon die Bedürfnisse der Bevölkerung - Hauptsache die Rendite stimmt
Urban Pop-, Hip-Hop- und Rapfestival - Wireless Festival
Wiederholung des Desasters von 2019 nun auch in 2020?
Anregung des OBR 1 vom 10.03.2020,
OA 546

67. Verbesserung des ÖPNV-Angebots: Unterstützung zur Einrichtung einer neuen Buslinie Nieder-Eschbach (Gewerbegebiet) über HG-Ober-Erlenbach nach Friedrichsdorf Bahnhof
Anregung des OBR 15 vom 13.03.2020,
OA 547

68. Anerkennung der Leistungen für die Beschäftigten der Ausländerbehörde
Anregung der KAV vom 11.02.2020, K 178

69. Die Zukunft der Ausländerbeiräte als demokratische Interessenvertretung darf nicht gefährdet werden
Anregung der KAV vom 11.02.2020, K 179

Stephan Siegler
Stadtverordnetenvorsteher

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Ortsbezirk 6 - Frankfurter Westen (Goldstein - Griesheim - Höchst - Nied - Schwanheim - Sindlingen - Sossenheim - Unterliederbach - Zeilsheim)

Einladung zur 39. Sitzung des Ortsbeirates 6 - Frankfurter Westen am

Dienstag, dem 12. Mai 2020, 17.00 Uhr,
SAALBAU Nied, Heinrich-Stahl-Straße 3,
Großer Saal
(begrenzte Platzkapazität)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Angelegenheiten des Amtes für Straßenbau und Erschließung
2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 16.06.2020 um 17.00 Uhr im SAALBAU Nied, Heinrich-Stahl-Straße 3, statt.
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (38. Sitzung vom 18.02.2020)

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

5.1 Stadtnatur im östlichen Flurscheideweg in Sossenheim aufwerten

5.2 Griesheim: Illegale Nutzung von Garagen und Hütten am Griesheimer Stadtweg östlich der Einbaumstraße

5.3 Neue IGS 15 in Unterliederbach technisch zeitgemäß und zügig ausstatten

Auskunftsersuchen:

5.4 Sossenheim: Verkehrssicherheit in der Westerbachstraße erhöhen

5.5 Schülerzahlen

5.6 Griesheim: Welche Schule(n) werden auf dem Gelände Mainzer Landstraße 581 gebaut?

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Höchst: Parkraumkontrolle/Parkraumbewirtschaftung am Busbahnhof Höchst verbessern
7. Sossenheim: Fragen zur Kindertagesstätte in AWO-Trägerschaft

Vortrag des Magistrats:

8. Baulandbeschluss für die Frankfurter Stadtentwicklung

Neue Vorlagen:

Anträge:

9. Alte Feuerwache im Industriepark Griesheim als festen Standort für das Museum des Feuerwehrgeschichts- und Museumsvereins Frankfurt am Main e. V. nutzen
10. Griesheim: Geplanter Wettbewerb zur Gestaltung der Plätze nördlich und südlich des Ausgangs am S-Bahnhof Griesheim?
11. Griesheim: Bahn soll ihre Flächen im Bereich des Stellwerks am Griesheimer Bahnhof selbstständig regelmäßig säubern lassen
12. Friedhof Griesheim: Reparatur des Bodenbelags vor Trauerhalle fortsetzen und Pflege intensivieren
13. Griesheim: Wilde Müllablagerungen im Grüngebiet zwischen Griesheim und Gallus - Arbeitsgespräch
14. Höchst: Erreichbarkeit vom Lindenviertel mit dem ÖPNV während der Umgestaltung der Kreuzung Dunantring/Kurmainzer Straße/ Sossenheimer Weg
15. Höchst: Fußweg entlang der Sodener Bahn
16. Höchster Finanzamt
17. Höchst: Liegenschaft Windthorststraße 82
18. „Jazz am Schloss“ unterstützen
19. Höchst: Grundreinigung der Eisenbahnbrücke in der Königsteiner Straße
20. Nied: Ergebnisse des Ortstermines in Alt-Nied/An der Wörthspitze
21. Nied: An der Steinmühle
22. Nied: Planungsstand des „Nieder Tors“ (Kreisel mit Wegfall der Wendeschleife)
23. Nied: Pkw-Parkplätze auf dem Gehweg in der Oeserstraße vor der Hausnummer 11

24. Nied: Absenkung des Bordsteins zwischen der Straße An der Steinmühle und der Ludwig-Scriba-Straße und Umgestaltung des Über gangs zwischen Straße und Radweg
25. Nied: Wurzelschäden am nördlichen Niddauferweg auf der Höhe der Nied Brücke beseitigen
26. Nied: Toiletten am Nieder Bahnhof wieder errichten
27. Nied: Bücherschrank vor dem ehemaligen Rathaus in Alt-Nied 1
28. Schwanheim: Hans-Pfitzner-Straße in Lilo-Günzler-Straße umbenennen
29. Schwanheim: Hans-Pfitzner-Straße umbenennen
30. Fahrbahn der Farbenstraße verengen und damit Parkplätze schaffen
31. Sossenheim: Während des Baus des neuen Kreisverkehrs neue Parkmöglichkeiten schaffen und Halteverbote minimieren
32. Sossenheim/Unterliederbach:
Buslinie 58 während der Bauzeit am Dunantkreisel länger fahren lassen
33. Sossenheim: Anlage zwischen Alt-Sossenheim und Schaumburger Straße (entlang des Sulzbachs) wieder bepflanzen
34. Busverkehr im Fahrplanjahr 2021
35. Frankfurter Westen: Helsinki meldet für 2019 null tote Radfahrer und Fußgänger im Verkehr - ein Modell für Frankfurt?
36. Frankfurter Westen: Intention des Radentscheids auch hier umsetzen
37. Frankfurter Westen: Städtische Ämter sollen vermehrt E-Lastenräder einsetzen
38. Frankfurter Westen: Namen von Straßen, öffentlichen Plätzen und Einrichtungen auf demokratische Wertevorstellungen prüfen
39. Frankfurter Westen: Geruchsbelästigung durch Brand in Ginsheim-Gustavsburg
40. Frankfurter Westen: Bauen mit Hanf
41. Live-Audiostream der Sitzungen des Ortsbeirats 6 bereitstellen
42. Goldstein: Am Auerborn - Zufahrt zur Hausnummer 15a bis 15d
43. Höchst: Linksabbieger Gotenstraße
44. Höchst: Piktogramme in der Konrad-Glatt-Straße
45. Höchst: Fahrradbügel Dalbergstraße
46. Errichtung einer Toilette auf dem Spielplatz in der Deidesheimer Straße
47. Waldspielplatz Schwanheim: Erneuerung des maroden Jägerzaunes
48. Sindlingen: Tennishalle auch für Veranstaltungen nutzen
49. Weitere Verzögerungen bei Sport- und Kulturhalle Unterliederbach?
50. Ortbeiratsmittel zur Soforthilfe von Vereinen etc. freigeben
51. Ersatz defekter Spielgeräte

Anträge:

52. 1.000 neue Bäume: „Der Baum in meiner Nachbarschaft - Bäume für die Stadtteile“
53. Carsharing-Modellregion im Westen

Vorträge des Magistrats:

54. Essensversorgung an Frankfurter Schulen
55. Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“, Förderstandort Nied
Einrichtung eines Stadtteilbeirats
56. Bebauungsplan Nr. 539 Ä -
Ortsrand Alt-Nied - 1. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
Beschluss zur öffentlichen Auslegung - § 3 (2) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
57. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)
hier: Beschlussfassung zum regionalen Leistungsangebot für den Jahresfahrplan 2021
58. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Unterliederbach, Flur 10, Flurstück 132/26, Engelsruhe 75
59. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Unterliederbach, Flur 10, Flurstück 132/24, Engelsruhe 79

Berichte des Magistrats:

60. Antrag Nr. 2 des Jugendhilfeausschusses an die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 71 (3) SGB VIII zum Entwurf des Haushalts 2019 (Beschluss des JHA vom 30.08.2018)
61. Schulkindbetreuung in Nied ausbauen
62. Verkehrserschließung für das Baugebiet Nordwestlich Silobad - Bebauungsplan Nr. 926 - Nordwestlich Silobad
63. Verzögerungen beim Bau des Neubaus des Klinikums Höchst
64. Vertragliche Vereinbarungen der Stadt Frankfurt mit der AWO bezüglich der Unterkünfte für Asylbewerber
65. Eigenbetrieb Städtische Kliniken Höchst
66. Deutlich mehr Geld für Personal zur Verkehrsüberwachung einstellen
67. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung
68. a) Luftverunreinigung durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet
b) Die Gesundheitsrisiken durch Flugzeugabgase müssen detailliert ermittelt werden!

69. Förderprogramm „Bürgerengagement für den Klimaschutz“
70. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Plätze weiterführen
71. Industriepark Griesheim: Gefahrgutlager als letzte Seveso-Anlage nun auch noch räumen
72. Industriepark Griesheim: Neuansiedlung von Industrie und Gewerbe so, dass Seveso Richtlinie nicht mehr angewendet werden muss
73. Sanierung bzw. Neueinrichtung der alten Turnhalle der Niddaschule
74. E-Scooter-Nutzung: Regeleinhaltung konsequent durchsetzen
75. Wie bekommt Frankfurt endlich Fotovoltaik und Solarthermie aufs Dach?
76. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen hier: Berichtsjahr 2017
77. Beratung aus einer Hand für Alleinerziehende
78. Ortsbezirksreform 2021
79. Tätigkeitsbericht 2019 des Seniorenbeirats
80. Unterliederbach: Erhalt der Frischluftzufuhr - Grünzug Unterliederbach
81. Öffentliche Toiletten
82. Neufassung der Grünanlagensatzung: Den Müllsündern dicht auf den Fersen sein
83. Familienfreundliche Bäder in der Sportstadt Frankfurt am Main - Freier Eintritt bis 14 Jahre!
84. Erweiterung der Schulturnhallennutzung durch Sportvereine
85. Frankfurt braucht einen Radschnellweg!
86. Prüfung einer Rechtsabbiegemöglichkeit von der A 5 auf die Straßburger Straße
87. Transparenz über den Fortgang des Wartehallenprogramms an Haltestellen

Sonstiger Antrag:

88. Terminplanung 2021

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

1. Sitzungsbeginn des Ortsbeirates

Zurückgestellte Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

2. Ankauf des Grundstücks Gemarkung Nied, Flur 28, Flurstücke 1993/6, 2070/1, 2070/2 und Bestellung eines Erbbaurechts an diesem sowie an dem Grundstück Gemarkung Nied, Flur 28, Flurstück 2069/6, Birminghamstraße

Sonstiger Antrag:

3. Benennung einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin/Schöffin/eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main VIa (Goldstein, Griesheim, Nied, Schwanheim)

Neue Vorlagen:

Antrag:

4. Goldstein, Griesheim, Nied, Schwanheim: Ortsgericht Frankfurt am Main VIa (Goldstein, Griesheim, Nied, Schwanheim)

Bericht des Magistrats:

5. Vertragliche Vereinbarungen der Stadt Frankfurt mit der AWO bezüglich der Unterkünfte für Asylbewerber

Sonstige Anträge:

6. Wiederwahl bzw. Neuwahl einer Schiedsperson für den Bezirk 6a (Griesheim, Nied, Schwanheim)
7. Benennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main VIb (Sindlingen, Zeilsheim)
8. Benennung einer Sozialpflegerin/eines Sozialpflegers für die Sozialbezirke 631, 632

Susanne Serke
Ortsvorsteherin

#FFM Unsere Stadt

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

Reinschauen unter: www.frankfurt.de/newsroom

Stadt Frankfurt am Main

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Zoo Frankfurt, Futterküche Wirtschaftshof, Bernhard-Grzimek-Allee 1 – Verbundanlage Kältetechnik –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00120 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 781
E-Mail: volker.flegler@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00120

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Zoo Frankfurt
Futterküche Wirtschaftshof
Bernhard-Grzimek-Allee 1
60316 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Kälteanlage Futterküche

Umfang der Leistung:

Kälte-Verbundanlagen:

Demontage vorhandene Altanlage

Montage Neuanlage

Erneuerung der Verrohrungen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.06.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 10.07.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 781
E-Mail:
volker.flegler@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten:	35,00 Euro
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut:	Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN:	DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code:	PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck:	25-2020-00120 Erneuerung Verbundanlage Kältetechnik, Zoo Futterküche

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 12.05.2020, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 12.05.2020, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 31.07.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Hauptfriedhof, Eckenheimer Landstraße 200 – raumlufttechnische Anlagen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00168 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 151
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00168

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Hauptfriedhof
Eckenheimer Landstraße 200
60320 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
raumlufttechnische Anlagen

Umfang der Leistung:

Neumontage von:

1 Stk.	kombiniertes Zu- und Abluftgerät mit WRG, ca. 3.500 m³/h
ca. 66 Stk.	Luftauslässe (Zu- und Abluft)
ca.410 m²	Lüftungskanal verzinktes Stahlblech
ca. 200 m	Wickelfalzrohr DN 100 - 250
ca. 17 Stk.	Brandschutzklappen

Schaltschrank und Regelung für Komponenten:
Lüftung und Zubehörteile

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 14.09.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.02.2021

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 151
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail:
markus.polz@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 14.05.2020, 10.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 14.05.2020, 10.30 Uhr
Ort:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: 001 - 005

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage

der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 19.06.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Palmengarten, Siesmayerstraße 61 – Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00171 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 786
E-Mail: harald.leisinger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00171

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Palmengarten
Siesmayerstraße 61
60323 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 210 m²	Wandbekleidung entfernen
ca. 100 m²	Kalkputz als Ergänzungsputz
ca. 210 m²	Kalkputz geglättet
ca. 20 m²	Kalkzementputz
ca. 285 m²	Malerarbeiten innen
ca. 90 m²	Lackierarbeiten Holz

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 22.06.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13.11.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 786
E-Mail:
harald.leisinger@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 12.05.2020, 13.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 12.05.2020, 13.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 12.06.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Palmengarten, Siesmayerstraße 61 – Außenputz- und Malerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00172 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 786
E-Mail: harald.leisinger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00172

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Palmengarten
Siesmayerstraße 61
60323 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Außenputz- und Malerarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 310 m²	Außenputz abschlagen
ca. 310 m²	Außenputz (Werktrockenmörtel auf Basis von Sand, Weißkalk und natürlichem hochhydraulischem Kalk)
ca. 310 m²	Fassadenfarbe mit dispersionsfreier Silikatfarbe
ca. 170 m²	Anstrich Dachuntersicht

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 15.06.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14.08.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 786
E-Mail:
harald.leisinger@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 13.05.2020, 10.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 13.05.2020, 10.30 Uhr
Ort:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der

Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 12.06.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Kita Bergen-Enkheim, Laurentiusstraße 8a – Tischlerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00176 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 36 120
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: christian.fuegner@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00176

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Kita Bergen-Enkheim
Laurentiusstraße 8a
60388 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Tischlerarbeiten - Innentüren

Umfang der Leistung:

29 Stk.	Drehtürflügelanlagen, 1/2-flügelig, Fingerschutz-Holzwerkstoff-Türblatt, AL-Umfassungszarge/ Fingerschutzzargen, DIN R/L, Rohbaurichtmaß (BxH) ca. 1010/1510 x 2135 mm, teilweise Schallschutz-/Brandschutzanforderungen, Feuchtraum
16 Stk.	Drehtürflügelanlagen, 1-flügelig, Holzwerkstoff-Türblatt, AL-Umfassungszarge, DIN R/L, Rohbaurichtmaß (BxH) ca. 760-1135 x 2135 mm, teilweise Schallschutz-/Brandschutzanforderungen, Feuchtraum
2 Stk.	Drehtürflügelanlagen, 1-flügelig, Holzwerkstoff-Türblatt, AL-Block-/Leibungszarge, DIN R/L, Rohbaurichtmaß (BxH) ca. 1135 x 2135 mm, teilweise Brandschutzanforderungen

1 Stk.	AL-Tür-/Trennwandsystem/-Fenstersystem-Element, Aluminiumprofile, thermisch getrennte wärmegedämmte Konstruktion, 4-teilig, 1-flügelige Rohrrahmentür, 3 x Festverglasung, Rohbaurichtmaß (BxH) ca. 2010-2800 x 3180 mm
7 Stk.	Innenfenster, Festverglasung, AL-Umfassungszarge, vierseitig, Floatglas, VSG, Rohbaurichtmaß (BxH) ca. 885 mm x 885-1010 mm
15 Stk.	Boden-/Wand-Türpuffer, -stopper, Edelstahl

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: U3 - Kita

Zweck des Auftrags: Neubau einer Kita mit 6 Gruppen

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 10.06.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 07.09.2020
weitere Fristen: zeitversetztes Arbeiten wird nicht ausgeschlossen

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 36 120
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: christian.fuegner@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 13.05.2020, 11.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 13.05.2020, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifika-

tionsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 01.07.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Dreieichstraße – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00026 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2020-00026

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Dreieichstraße
60594 Frankfurt am Main - Sachsenhausen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 2.200 m²	Asphaltdecke fräsen, t = 8 bis 10 cm
ca. 10 Stk.	Straßenablauf-Aufsätze ausbauen und verwerten
ca. 5 m³	Leitungsgraben ausheben, bis 1,75 m
ca. 5 Stk.	Zulage für PEHD-Bögen DN 150
ca. 10 Stk.	Straßenablauf-Aufsätze, lange Bauart, Scharnier
ca. 2.200 m²	Asphaltbinder AC 16 B S, 6 cm dick einbauen (Straße)
ca. 2.200 m²	Asphaltdeckschicht SMA 11 S, 4 cm dick einbauen (Straße)
ca. 240 m	Gussasphalt MA 8 S, als Bordrinne einbauen
ca. 300 m	Anschlüsse mit Fugenband herstellen
ca. 50 m	vorhandene Granitbordsteine regulieren
ca. 10 m²	Doppel-T-Betonverbundpflaster, rot, 8 cm dick, verlegen (Gehweg)
ca. 120 m²	Verbundpflaster, 8 cm dick, umlegen (Gehweg)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Straßenbauarbeiten

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 03.08.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 11.09.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter:
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 12.05.2020, 10.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 12.05.2020, 10.30 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: –

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
Mit dem Angebot sind folgende weitere Nachweise /Qualifikationsnachweise einzureichen:, MVASNachweis(e), Nachweis Eintragung Handwerksrolle „Straßenbau“/IHK, Nachweis der Zulassung der vorgesehenen Entsorgungs-/ Verwertungsstelle(n), Nachweis vom Prüfzeugnis bei angebotenem Recycling-Baustoff, Bieterangaben/Nachweise gemäß LV sowie Nachweise gem. Formblatt Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.

v) Ablauf der Bindefrist: 19.06.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Branddirektion
Branddirektion, Feuerwehrstraße 1 – Fernmeldekabel –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 37-2020-00019 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 725 111
Telefax: 069 / 212 - 725 118
E-Mail: vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☒ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Fernmeldekabel [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

4-jährige Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Fernmeldekabeln

Produktschlüssel (CPV):
32521000

Ort der Leistung:
Branddirektion
37.I6
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Einzelabrufe innerhalb der Ausführungsfrist
Beginn: 01.07.2020
Ende: 30.06.2024

h) Anforderung der Unterlagen bei:
siehe a)

Anforderungsfrist: 27.05.2020, 15.30 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 27.05.2020, 15.30 Uhr
Bindefrist: 30.06.2020

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Angabe einer Referenz innerhalb des Leistungsverzeichnisses (Nr. 2 auf Seite 2)

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (70 %),
2 Qualität des Musterkabels (30 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

q) Sonstige Informationen:
Mit der Abgabe des Angebotes ist ein Musterkabel zur Qualitätswertung einzureichen

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet
– Kauf Fahrgestell mit Dreiseitenkipper –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00052 nach VOL/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
67.21A - Kauf und Lieferung Fahrgestell mit Dreiseitenkipper [LDL015]

Art und Umfang der Leistung:

67.21A - Kauf und Lieferung eines Fahrgestelles als Doppelkabine mit Dreiseitenkipper und diversen Anbauten

Produktschlüssel (CPV):
34144700

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 02.11.2020
Ende: 30.11.2020

h) Anfordern der Unterlagen bei:
siehe a)

Anforderungsfrist: 26.05.2020, 11.59 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 26.05.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.12.2020

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen über gleichwertige Lieferungen / Leistungen können vom Auftraggeber nach Angebotsabgabe nachgefordert werden.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (45 %)
2 Umweltverträglichkeit (20 %)
3 Garantie (10 %)
4 Lieferzeit (10 %)
5 Inspektion / Wartung (5 %)
6 Monteurservice (5 %)
7 Ersatzteilservice (5 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – PKW-Kastenwagen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00057 nach VOL/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
67.4 - Kauf und Lieferung PKW-Kastenwagen Kombi [LDL015]

Art und Umfang der Leistung:

67.4 - Kauf und Lieferung eines PKW-Kastenwagen Kombi für die Revierförsterei Goldstein

Produktschlüssel (CPV):
34144700

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.12.2020
Ende: 31.12.2020

h) Anfordern der Unterlagen bei:
siehe a)

Anforderungsfrist: 03.06.2020, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 03.06.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 26.02.2021

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen über gleichwertige Lieferungen / Leistungen können vom Auftraggeber nach Angebotsabgabe nachgefordert werden.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (45 %)
2 Umweltverträglichkeit (20 %)
3 Garantie (10 %)
4 Lieferzeit (10 %)
5 Inspektion / Wartung (5 %)
6 Monteurservice (5 %)
7 Ersatzteilservice (5 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

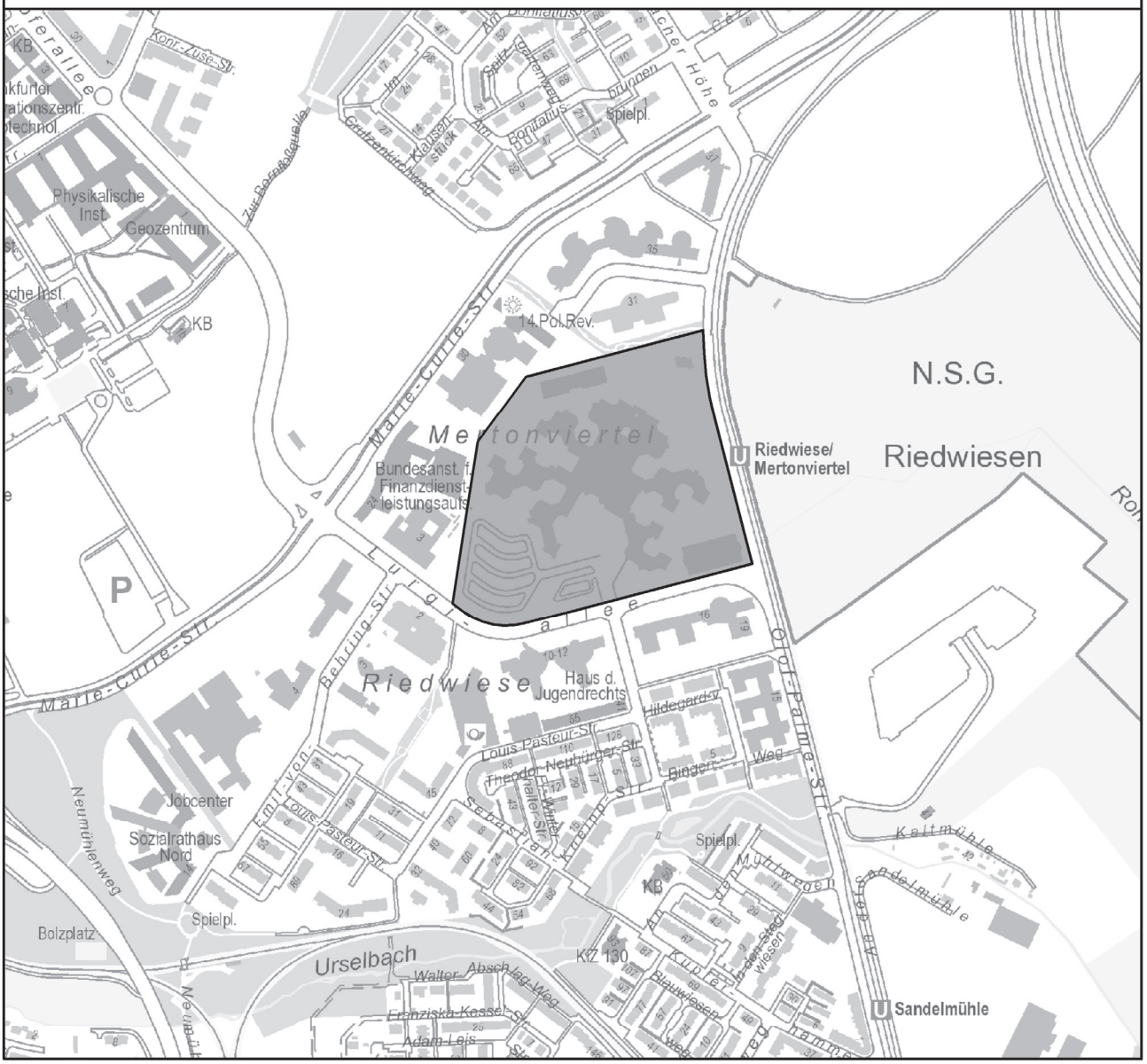
Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Ruhestand verstorben

01.03.2020	Demirtzidu, Maria Stadtschulamt 79 Jahre
01.03.2020	Meier, Josef Kassen- und Steueramt 76 Jahre
02.03.2020	Rapp, Dolores Klinikum Frankfurt Höchst 87 Jahre
05.03.2020	Börner, Heinz-Dieter Klinikum Frankfurt Höchst 76 Jahre
07.03.2020	Diehl, Herbert Revisionsamt 92 Jahre
08.03.2020	Wagner, Horst Bauaufsicht 89 Jahre
14.03.2020	Bieber, Alfred ehem. Liegenschaftsamt 82 Jahre
14.03.2020	Luchner, Margarete Kita Frankfurt 60 Jahre
14.03.2020	Schulze, Anna ehem. Städtische Küchenbetriebe 90 Jahre
15.03.2020	Huber, Godela Jugend- und Sozialamt 77 Jahre
15.03.2020	Weidel, Ernst Ordnungsamt 90 Jahre
16.03.2020	Köck, Gerhard ehem. Liegenschaftsamt 85 Jahre
16.03.2020	Zorbach, Hannelore Stadtschulamt 84 Jahre
18.03.2020	Brum, Auguste Bürgeramt, Statistik und Wahlen 93 Jahre
19.03.2020	Huber, Herbert Kulturamt 72 Jahre
21.03.2020	Kuberczyk, Erich Ordnungsamt 87 Jahre
23.03.2020	Wolf, Edith Stadtbücherei 93 Jahre
24.03.2020	Dr. Kirchshofer, Rosa Zoologischer Garten 91 Jahre
25.03.2020	Todt, Otto ehem. Büro des Oberbürgermeisters 92 Jahre
26.03.2020	Baensch, Barbara Jugend- und Sozialamt 87 Jahre
30.03.2020	Zumstein, Margrit Stadtschulamt 80 Jahre

Satzung der Stadt Frankfurt am Main

Vorkaufssatzung Nr. 7
- Nördlich Lurgiallee -



Geobasisdaten:© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 03.2018

Gemäß § 5 Hessische Gemeindeordnung, § 25 (1) Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main am 30.01.2020, § 5200 die Vorkaufssatzung als Satzung beschlossen.

gez. Peter Feldmann
Oberbürgermeister

Die Beschlussfassung über die Vorkaufssatzung als Satzung wird hiermit bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt die Vorkaufssatzung in Kraft.

Die Vorkaufssatzung wird im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Planungsdezernat, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil C, Raum 212 vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an während der folgenden Dienststunden

dienstags und donnerstags von 08:30 Uhr - 12:30 Uhr

sowie nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212 - 44116 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über ihren Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die Vorkaufssatzung ist auch im Internet unter der Adresse www.planas-frankfurt.de verfügbar.

Der Magistrat
Stadtplanungsamt

Der Text der oben bekanntgemachten Satzung lautet wie folgt:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gilt für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 922 - Nördlich Lurgiallee. Der Geltungsbereich ist in der beigefügten Karte vom 12.09.2019 im Maßstab 1 : 1.000 eingetragen. Die Karte ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Zweck der Satzung

Die Stadt Frankfurt am Main beabsichtigt, im Geltungsbereich dieser Satzung städtebauliche Maßnahmen durchzuführen. Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung steht der Stadt Frankfurt am Main ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 (1) Nr. 2 BauGB zu.

§ 3 Verfahren

(1) Die Ausübung des Vorkaufsrechts richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB).

(2) Die Verkäufer der unter das Vorkaufsrecht nach dieser Satzung fallenden Grundstücke sind verpflichtet, dem Magistrat der Stadt Frankfurt, Amt für Bau und Immobilien (ABI), Abteilung Immobilienmanagement (25.3), Berliner Straße 33 - 35, 60311 Frankfurt am Main den Inhalt des Kaufvertrages unverzüglich mitzuteilen; die Mitteilung des Verkäufers wird durch die Mitteilung des Käufers ersetzt. Das Grundbuchamt darf bei Kaufverträgen den Käufer als Eigentümer nur eintragen, wenn ihm die Nichtausübung oder das Nichtbestehen des Vorkaufsrechts nachgewiesen ist (§ 28 (1) Satz 1 und 2 BauGB).

(3) Besteht ein Vorkaufsrecht nicht oder wird es nicht ausgeübt, hat das Amt für Bau und Immobilien auf Antrag eines Beteiligten darüber unverzüglich ein Zeugnis auszustellen. Das Zeugnis gilt als Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufrechts (§ 28 (1) Satz 3 und 4 BauGB).

Frankfurt am Main, den 28.02.2020

Der Magistrat
gez. Peter Feldmann
Oberbürgermeister

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte: Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main • Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de • Homepage: http://www.stadtgeschichte-ffm.de

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**

(Anschriftenfeld)

Inhalt

❑ Sitzung der Stadtverordneten-versammlung
(auf den Seiten 589 bis 592)

❑ Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(auf den Seiten 593 bis 595)

❑ Öffentliche Ausschreibungen
(auf den Seiten 597 bis 609)

❑ Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen
(Seite 609)

❑ Satzung der Stadt Frankfurt am Main Vorkaufssatzung Nr. 7 - Nördlich Lurgiallee
(auf den Seiten 610 bis 611)